

Noch Plätze frei

Falkenstein. Für die Musicalfahrt nach Füssen zu Ludwig 2 mit der Musik unter anderem von Konstantin Wecker am 2./3. November sind noch einige Plätze frei. Die bereits gemeldeten Teilnehmer werden gebeten, bis Sonntag, 20. Oktober, die Kosten in Höhe von 190 Euro für Dreibettzimmer, 200 Euro für Doppelzimmer oder 225 Euro für Einzelzimmer zu überweisen auf das Konto mit der IBAN DE23 7425 1020 0052 4092 16, Kontoinhaber Florian Griesbeck, Verwendungszweck Ludwig 2 und Teilnehmername. In den Kosten enthalten sind: Busfahrt, Führung durch Basilika Kempten, Führung durch die Residenz Kempten, Übernachtung im Hotel Hirsch in Füssen, Frühstück, Führung durch das Schloss Hohenschwangau (Gruppenführung Neuschwanstein war nicht möglich, Einzelführung wird versucht) Musicalticket der Preiskategorie 1. Nachmeldungen sind noch bis morgen, Dienstag, möglich an Florian Griesbeck, Telefon 0170/2821062, oder Claudia Griesbeck, Telefon 0151/22106159.

WIESENFELDEN

Wiesenfelden. SV: Heute, Montag, 19 Uhr, Stationentraining in der Turnhalle.

Wiesenfelden. Roigarten der Pfarrei: Mittwoch, 16.10., 14 Uhr, Vortrag von Dr. Manfred Kretzschmar und Geburtstagsfeier im Bürgersaal.

Zinzenzell. BRK: Heute, Montag, 20 Uhr, Dienstabend im Pfarrheim.

Zinzenzell. Schützenverein Löwenschützen: Freitag, 18.10., 19.30 Uhr, Damenschießen im Schützenheim. Für alle Damen und Mädchen ab zwölf Jahre.

ZELL

Zell. KDFB: Morgen, Dienstag, um 8.30 Uhr, Frauenfrühstück im Pfarrhof.

Beucherling. FFW: Am Mittwoch, 16. Oktober, Teilnahme in Uniform an der Beerdigung von Johann Höcherl aus Hammühle. Treffen ist um 14.15 Uhr vor der Kirche in Zell.



Die Musik der Drunken Lord'z klingt nach Folk, aber anders.

Drunken Lord'z kommen zum Jagawirt

Rettenbach/Aumbach. Die Drunken Lord'z treten am Samstag, 23. November, beim Jagawirt zu Aumbach auf. Das Konzert wird vom Kultur-am-Höllbach-Team der Gemeinde veranstaltet.

Die Drunken Lord'z, das sind Jonny (Gesang, Gitarre), Marion Weickl (Querflöte, Whistles, Saxophon), Thomas Hebauer (Akkordeon) und Timo Hrda (Schlagzeug). Die Musik der Drunken Lord'z kann man in keine Schublade stecken, sie klingt nach Folk, aber eben anders. Sie haben ihren ganz eigenen Stil entwickelt. Songs wie „Spencil Hill“, „Marie“, „I Won't Back Down“ und „Whisky In The Jar“ klingen bei ihnen einfach nach Drunken Lord'z.

Der Eintritt kostet sechs Euro. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr bei freier Platzwahl. Eintrittskarten sind erhältlich beim Jagawirt zu Aumbach unter Telefon 09484/8969888, in der Hartung'schen Buchhandlung in Wörth und im Tourismusbüro Falkenstein.



Der derzeitige Zustand des Dorfweihers.

Fotos: Beiderbeck

Maßnahmen für Haager Dorfweiher erläutert

Bauingenieur Rainer Bachmeier schilderte vorläufige Planung – Größeres Rückhaltevolumen

Rettenbach. (eb) Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am Donnerstag stellte Bürgermeister Alois Hamperl den Vertreter der MKS Architekten-Ingenieure GmbH aus Ascha, Bauingenieur Rainer Bachmeier, vor.



Bauingenieur Bachmeier bei seinen Ausführungen.

Das MKS Büro war mit Planungen zur Neugestaltung und Aufwertung des Haager Dorfweihers beauftragt worden, welche im Rahmen der durchgeführten einfachen Dorferneuerung Haag mit Fördermitteln vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) umgesetzt werden sollen. Bachmeier erläuterte anschließend den Gemeinderäten anhand von Folien die vorläufigen Planungen rund um den Dorfweiher. Der Bauingenieur benannte die Schwerpunkte seiner Vorüberlegungen. So sollte bei der Neugestaltung das Rückhaltevolumen des Weihers auf 675 Kubikmeter vergrößert werden, um dadurch eine

Niederschlagsentwässerung durch den neuangelegten Regenwasserkanal aus dem oberen Ortsbereich zuverlässig gewährleisten zu können.

Auf enge Platzverhältnisse hingewiesen

Der Dorfweiher diene dabei als Pufferspeicher. Dabei spielten aber die beengten Platzverhältnisse aufgrund der Straßenverläufe und des vorbeiführenden Haager Baches,

der aus dem „Isartal“ Richtung Schrollenbach vorbeifließt, eine besondere Rolle für den Planer. Das Gelände um den Weiher soll außerdem für spätere Pflegearbeiten durch den Bauhof auch von mehreren Seiten zugänglich bleiben. „Wir wollen eine Treppe an der südlichen Seite und einen gedrosselten Abfluss an der nördlichen Seite einbauen“, erklärte Bachmeier. Zudem wird das Bachbett in einer etwas höheren Lage um den Weiher herumgeführt, um einer Verschlammlung entgegenzuwirken. Der Dorfweiher diene vorrangig der Niederschlagsbeseitigung und ist nicht als Hochwasserschutz konzipiert. Auf die Frage aus dem Ratsgremium, warum kann man den Bach an dieser Stelle nicht verrohren, war die Antwort des Planers, dies würde sich fördernd auf die Maßnahme auswirken. Otto Jäger verwies auf die besonderen geologischen Bodenverhältnisse in diesem

Bereich. Bei früheren durchgeführten Säuberungsarbeiten sei blauer Granit als Hindernis aufgetreten.

Baubeginn bis Ende November erwartet

Zusammenfassend betonte Bachmeier, dass während der Bauphase „Möglichkeiten zum Modellieren des Geländes“ vorgesehen seien. Zur Thematik Sicherheit sind Schutzplanken zur Straßenseite eingeleitet. Bei den Kosten liege man bei 130000 Euro, diese hätten sich gegenüber der ursprünglichen Schätzung um 40000 Euro erhöht. Nachdem der Gemeinderat einstimmig der Umsetzung zustimmte, werden vom MKS Büro die notwendigen wasserrechtlichen Anträge gefertigt und ein entsprechender Förderantrag vorbereitet. Bürgermeister Hamperl rechnet bis Mitte November 2019 mit dem Baubeginn der beschlossenen Maßnahme.

Gemeinderat befasste sich mit Dorferneuerung

Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Ebersroith und Bauanträge waren weitere Themen

Rettenbach. (eb) In der Sitzung vom 7. Juli 2016 wurde vom Gemeinderat angeregt, die Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Ebersroith abzuändern. Gemäß der geltenden Paragraphen 34 und 13 des Baugesetzbuches wurde die Änderungsplanung vom 12. April bis 13. Mai 2019 im Rathaus Falkenstein öffentlich ausgestellt und der betroffenen Öffentlichkeit und den Behörden zur Stellungnahme vorgelegt.

Bürgermeister Hamperl fasste zusammen, dass keine Bedenken seitens des Landratsamtes Cham durch die Abteilungen Technisches Bauwesen, Emissionsschutz, Landschaftspflege, Tiefbauamt, sowie seitens des Wörther Energieversorgers vorgebracht worden waren. Weitere Stellungnahmen von zuständigen Ämtern und Behörden dagegen wurden vom Bürgermeister ausführlich vorgetragen. Diese waren aber von den Gemeinderäten nur zur Kenntnis zu nehmen und haben keinen weiteren Einfluss auf den Beschluss einer Satzungsänderung.

Hamperl informierte ergänzend auch über die gesetzliche Regelung durch die Bundesnaturschutzbehörde. Diese setzt voraus, dass für die neu bebaubare Fläche ein entsprechender Realausgleich in Form von Naturfläche zu leisten ist. Ausgleichszahlungen werden nur mehr als Ausnahme von der unteren Naturschutzbehörde behördlich genehmigt.

Weitere Stellungnahmen bezüglich Eingrünung und Artenschutz, sowie der Kreiswerke Cham und dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg wurden dem Gremium ebenfalls durch Bürgermeister Hamperl zur Kenntnisnahme und zur nachfolgenden Abstimmung vorgetragen. Die schließlich beschlossene Änderung der Ortsabrundungssatzung Ebersroith tritt spätestens

nach Eingang der Ausgleichszahlungen in Kraft.

Schnell und weniger „trocken“ gestaltete sich die Beschaffung eines Buswartehäuschens an der Zumhofer Kreuzung. Dazu lagen zwei Angebote vor, wobei das Angebot einer Zimmerei aus der Gemeinde mit 3330 Euro für ein Häuschen mit Sichtelementen das Günstigste war. Da das Wartehäuschen an der Strecke des ÖPNV liegt, wird es mit fünfzig Prozent durch die Regierung der Oberpfalz und mit fünfzehn Prozent vom Landkreis Cham bezuschusst. Entsprechende Anträge wurden bereits gestellt, so Hamperl.

Neubeschaffungen für Feuerwehr Ebersroith

Eine weitere Neubeschaffung tätigt die Gemeinde Rettenbach mit einem Schlauch-Rollcontainer für die FFW Ebersroith. Die Wehr hatte im Vorfeld zugesagt, weitreichende Aufgaben im Bereich Wasserförderung übernehmen zu wollen. Dieser Bereich ist sehr arbeits- und zeitintensiv, da das Material entsprechend fachliche Wartung (Reinigung, Trocknung etc.) voraussetzt. Angeschafft werden zweimal 500 Meter B-Schläuche. Die Kosten dafür liegen bei 8720 Euro. Bei früheren Einsätzen hat sich bereits gezeigt, dass eine Strecke von mehreren hundert Metern Wasserförderung außerorts erforderlich war. Die FFW Ebersroith ist mit dieser Ausrüstung dem neu gegründeten Schlauchwagenzug auf Inspektionssebene zugeordnet und wird bei Bedarf durch die Leitstelle alarmiert. Somit beteiligt sich der Landkreis Cham zudem mit 50 Prozent an den Gesamtkosten. Das neue Fahrzeug TSF Logistik, auf dem die Schlauchcontainer verstaute werden, soll Mitte Dezember gelei-

fert werden, gab Hamperl als ergänzende Information.

Weiteres Thema auf der Tagesordnung war die Dorferneuerung Rettenbach. Dazu wurden bereits mehrere Veranstaltungen mit den Bürgern durchgeführt und die Vorschläge diskutiert. Diese gilt es nun in einem Dorferneuerungsplan aufzunehmen.

Dieser Katalog an Maßnahmen wird laut Beschluss vom 5. Juli 2018 dem Amt für ländliche Entwicklung und dem Büro Landimpuls zur Erstellung eines Dorferneuerungsplans vorgelegt. Dazu musste die Gemeinde einen Vertrag mit dem Verband für ländliche Entwicklung unterzeichnen. Die Kosten dafür betragen 50760 Euro. Der gemeindliche Anteil dabei beträgt rund 14600 Euro bei einer Förderung von 62 Prozent durch das ALE und zehn Prozent aufgrund eines ILE Bonus zu den Gesamtkosten. Spätestens im März 2020 muss der Gemeinderat einen abschließenden Beschluss zur Dorferneuerung fassen. Sollte dieser mehrheitlich positiv ausfallen, wird die Umsetzung und Finanzierung über eine Teilnehmergemeinschaft geregelt.

Mit einer Reihe von Bauanträgen befasst

Den eingereichten Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Andreas Mühlbauer beantragte den Dachgeschoßausbau mit Errichtung eines Zwerggiebels und Dachgauben in Rothenbühl. Andreas Griesbeck legte einen Antrag vor auf Vorbescheid zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage in Thallern. Thomas Schmutzer beabsichtigt die Errichtung einer Carportanlage und eines Holzzaunes in Holzmühle. Das betreffende Grundstück befindet sich im Außenbereich und liegt im

Landschaftsschutzgebiet. Zur Errichtung eines Carports liegt ein genehmigter Vorbescheid des Landratsamtes Cham vom 13. Juni 2019 vor. Erneuerung von Gemeindestraßen 2019/2020 Für die geplanten und genehmigten GV-Maßnahmen wurden Ausschreibungen von der Verwaltung angefertigt. Die eingegangenen Angebote zu den drei verschiedenen Losen sind von der VOB Stelle geprüft und abgesegnet. Los eins betrifft die Gemeindeverbindungsstraße Langau Richtung Aschau. Kosten hierfür betragen 239000 Euro. Die Maßnahme wird inklusive ILE Bonus mit 75 Prozent gefördert. Das Los zwei betrifft den Straßenabschnitt Postfelden Richtung Röhrenhof. Diese Maßnahme wird mit 284000 Euro und einer Förderung von 55 Prozent kalkuliert.

Die Straße Richtung Haslhof wurde als Los drei ausgeschrieben. Für diesen Streckenabschnitt wurde ein Angebot in Höhe von 138600 Euro abgegeben und von den Fachstellen akzeptiert. Diese Maßnahme wird mit 75 Prozent gefördert. Alle drei Straßenbaumaßnahmen werden aufgrund des günstigsten Angebots von der Firma Weber aus Siegenstein ausgeführt. Nachdem zwei Anfragen zum Stand einfache Dorferneuerung Postfelden und zur bisherigen Umsetzung von geplanten Maßnahmen bei der Verwaltung eingegangen sind, informierte Bürgermeister Hamperl seine Ratskollegen ausführlich und in chronologischer Form über die bisher getätigten Schritte seitens der Gemeinde Rettenbach, sowie von Gesprächsterminen mit Vertretern vom Amt für ländliche Entwicklung und dem Landratsamt. Die detaillierten Informationen des Bürgermeisters umfassten den Zeitraum Frühjahr 2018 bis aktuell jetzigem Stand.